



LPVB · Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4 · 10627 Berlin

Offener Brief
an alle interessierten
Mitglieder im DPV

Landes Pétanque Verband Berlin
Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4
10627 Berlin
Telefon 030/32 70 12 13
Fax 030/32 70 12 14
Mobil 0172/861 38 27
praesident@petanque-berlin.de
www.petanque-berlin.de

Liebe Freundinnen und Freunde
des Boulespiels und des Pétanquesports,

18. März 2013

gestern, am Sonntag, dem 17. März 2013 in Hennef, wurde auf dem DPV-Verbandstag über den künftigen Kurs des DPV entschieden.

Ich habe den dort anwesenden Vertretern der Landesverbände das Angebot gemacht mich zum Kapitän des DPV-Dampfers zu machen. Dazu hatte ich die eine oder andere Kurskorrektur vorgeschlagen (s. meine Bewerbung und das Papier des AK2013).

Die Stimmführer der Landesverbände haben sich, aus verschiedensten Gründen, mehrheitlich für einen anderen Kapitän entschieden. Ein wenig ärgerlich fand ich die Enthaltung der Niedersachsen. Eine Enthaltung bei einer so wichtigen Wahl ist mir nicht plausibel.

Im Anschluss wurde mir von einzelnen Vertretern der Länder und u. a. dem neuen Kapitän angeboten ein anderes Amt, wie z. B. Breitensportbeauftragter, im DPV zu übernehmen.

Um bei dem Bild des Dampfers zu bleiben, ich habe mich als Kapitän angeboten – nicht für den Maschinenraum.

Ein freundlicher Unterstützer aus Hessen schrieb mir heute Morgen „ ... nach der Wahl ist vor der Wahl ... “. So soll es sein!

Als Präsident des LPVB werde ich mich weiterhin in den entsprechenden Gremien des DPV einbringen und mitarbeiten. Mein Ziel wird es bleiben, dass unsere Mitglieder – die Basis unseres Verbandes – **alle** mitziehen können. Dass **alle Spaß** an unserem Sport haben können. **Die Spitze und die Basis.**

Um alle mitnehmen zu können und neue Menschen zu gewinnen, brauchen wir eine größtmögliche Transparenz im Verband. Entscheidungen und Regelungen müssen klar und für alle nachvollziehbar sein. So begrüße ich es ausdrücklich, dass Holger, als eine seiner ersten Amtshandlungen, den unsäglichen „Riemchenerlaß“ abgeschafft hat, der durch seine Auslegbarkeit immer wieder zu unschönen Auseinandersetzungen geführt hat.

Zu Transparenz gehört, dass vor Wahlen die Kandidaten und ihre Positionen auf der Website des Verbandes vorgestellt werden, dass auch amtierende Präsidenten und Vize-Präsidenten sich an öffentliche Diskussionen beteiligen, dass nicht mit Schweigen auf Fragen geantwortet wird, dass der Verband wieder ein Forum einrichtet, welches für alle Verbandsangehörigen offen ist und für das ein geeigneter Moderator gefunden werden muss.

Vielleicht läßt sich die eine oder andere Kurskorrektur langsam durchsetzen – ich bin ja Optimist.

Dem neu gewählten Präsidenten wünsche ich eine glückliche Hand und hoffe dass bei künftigen Wahlen keine Szenarien aufgebaut werden, die den Untergang des DPV-Dampfers heraufbeschwören, wenn an der Spitze ein Wechsel stattfindet.

Ein erstes Zeichen – für Transparenz, verbesserte Kommunikation und Diskussionskultur – wäre die Veröffentlichung dieses offenen Briefes auf der DPV-Website.

Martin Beikirch
Präsident des
Landes Pétanque Verband Berlin